

Literatur.

— „*Iconum botanicarum index locupletissimus*“. Die Abbildungen sichtbar blühender Pflanzen und Farnkräuter aus der botanischen und Gartenliteratur des XVIII und XIX. Jahrhunderts in alphabetischer Folge zusammengestellt von Dr. G. A. Pritzel. Berlin 1854. Verlag von Friedrich Nicolai. Lexicon-Format. Zweite Hälfte.

Ueber die erste Hälfte dieses vortrefflichen Werkes hatten wir bereits Gelegenheit in diesen Blättern zu berichten und zwar in No. 9, Seite 70 d. J., es bleibt uns nur noch übrig in Kürze die zweite Hälfte desselben unseren Lesern vorzuführen. Diese enthält auf ihren ersten 32 Spalten eine Uebersicht der vorzüglichsten Werke, aus denen von dem Autor Abbildungen in seiner Zusammenfassung citirt worden sind. Dieser folgt Spalte 609 bis 1184 die Fortsetzung des Verzeichnisses der Pflanzen und der von ihnen vorhandenen Abbildungen in der schon früher bemerkten für den Nachschlager sehr zweckmässigen alphabetischen Anordnung. Natürlich sind dabei die Abbildungen unter dem Namen angeführt, unter dem sie erschienen sind, denn auf Synonymie konnte keine Rücksicht genommen werden, da dies eine neue Arbeit geworden wäre, die das Erscheinen des Werkes auf lange hinaus verschoben hätte, dagegen wurde die Nomenclatur einiger älterer Autoren wie R h e e d e, R u m p f, K a e m p f e r, nach vorhandenen Commentaren berichtigt. Auch muss bemerkt werden, dass obwohl in diesem Verzeichnisse eine unendliche Anzahl von Abbildungen der verschiedensten Werke citirt werden, doch weit über hunderttausend Abbildungen ihrer Werthlosigkeit wegen vom Autor ausgeschlossen werden mussten.

Dagegen verspricht der gelehrte Autor sein Werk, welches er Herrn Heinrich Schott, Director der kais. Hof-Gärten „als ein Zeichen seiner aufrichtigen Verehrung und Ergebenheit zugeeignet“ hat, durch zeitweises Erscheinen von ohnedem unerlässlichen Supplementen nach Thunlichkeit zu vervollständigen.

Somit hat das botanische Publicum ein Werk in Händen, wie ein ähnliches bisher noch nicht bestanden hat, dessen Nutzen aber auch so einleuchtend ist, dass wir wohl kein weiteres Wort darüber zu erwähnen brauchen. Die Ausstattung des ganzen Werkes wurde von der Verlagsbuchhandlung auf eine glänzende Weise besorgt. Gegenüber dieser ist der Preis desselben nicht zu hoch gehalten.

S.

Mittheilungen.

— Die Gartencultur in Nord-Grönland. — Dass auch in dem hohen Norden Grönlands bei einer den Gefrierpunct nicht übersteigenden mittleren Jahrestemperatur, bei monatelanger Abwesenheit der Sonne an Cultur und Garten zu denken sei, erscheint geradezu als eine Unmöglichkeit. Freilich darf man nicht wännen, dass es dort möglich sei, irgend eine Culturpflanze in solcher Weise anzubauen, dass sie etwa als Nahrungsmittel für die Bevölkerung dienen könnte. Aber doch gibt es dort Gärten, wie uns ein neuerer dänischer Reisender, H. Ring, erzählt, und jeder dä-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 335](#)